

Wettkampfergebnisse

Bayerische Meisterschaften „Lange Strecken“
mit Jahrgangswertung
Bayreuth, 13. Januar 2007



1. FCN Schwimmen e.V.



Nachwuchs gewinnt vier Medaillen

Am Samstag, dem 13. Januar 2007, fanden im Vereinsbad des SV Bayreuth die Bayerischen Meisterschaften über die langen Strecken statt. Über 400 m Lagen und 1500 m Freistil bei den Männern und über 400 m Lagen und 800 m Freistil bei den Frauen wurden die Wettkämpfe ausgetragen.

Verletzungen und ein Leistungstest beim DSV dezimierten die Mannschaft und so fehlten einige Hoffnungsträger.

Der Wettkampf wurde mit den 400 m Lagen der Männer eröffnet.

Michael Strugulea (Jhg. 94) schwamm persönliche Bestzeit und belegte den sechsten Platz. Obwohl Lars Wendeling (Jhg. 95), bedingt durch die Aufteilung, keinen gleichwertigen Gegner in seinem Lauf hatte, und so gegen die Uhr schwimmen musste, erreichte er mit 6:14,65 Minuten eine persönliche Bestzeit und verfehlte nur um drei Sekunden die Bronzemedaille.

Trainingsfleiß und konstant gute Trainingsleistung zahlen sich aus. Den Beweis dafür trat Robin Blaicean an. Obwohl er die 100 m Schmetterling etwas zu schnell anging, spulte er das restliche Programm super ab. Er erreichte mit einer persönlichen Bestzeit von 5:45,43 Minuten den zweiten Platz und wurde er in seinem Jahrgang Bayerischer Vizemeister auf der Königsstrecke der Schwimmer.



Robin Blaicean (rechts) und Lars Wendeling (links) freuen sich über ihre Medaillen und Urkunden.

Der Nachmittag erforderte viel Geduld von den Zuschauern und Schwimmern. Die 1500 m Freistil der Männer und 800 m Freistil der Damen standen auf dem Programm.

Alexander Ehlert (Jhg. 96) startete gut, aber vielleicht etwas übermotiviert. Mit 100m-Durchgangszeiten von 1:33/1:34 Minuten lieferte er sich mit dem späteren Sieger 900 Meter ein Kopf an Kopf Rennen. Leider durchlebte er dann über die nächsten 300 Meter eine Schwächeperiode, und so musste er sich mit dem vierten Platz begnügen.

Besser machte es Lars Wendeling (Jhg. 95). Taktisch klug und schnell absolvierte er die 1500 m. Mit einer für ihn fantastischen Bestzeit von 20:58,76 Minuten unterbot er zum ersten Mal die 21 Minuten und holte sich verdient die Bronzemedaille.

Gleichmäßig wie ein Uhrwerk, wenn auch technisch noch etwas unsauber im Armzug, war Robin Blaicean (Jhg. 94) unterwegs. Mit sauberen Wendungen und einer guten Renneinteilung schwamm er mit 19:29,30 Minuten erneut eine persönliche Bestzeit, blieb damit zum ersten Mal unter der 20-Minuten-Grenze und holte sich seine zweite Silbermedaille. Dabei musste er sich nur dem Lokalmatador geschlagen geben. Robin schaffte mit dieser Zeit die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften und schob sich in der deutschen Jahrgangsbestenliste auf die vorderen Plätze.



Jan Glößinger mit seinen Schützlingen von der 3. Regio Mannschaft.

Die 800 m Freistil der Damen bildeten den Abschluss der Veranstaltung. Obwohl die Damen fast alle Bestzeiten schwammen, reichte es nur für Pia Fleischmann auf das Treppchen.

Simona Preissinger (Jhg. 90) landete auf einem undankbaren vierten Platz. Teresa Kraus (Jhg. 96) konnte ihre Bestzeit zwar auf 11:47,68 Minuten verbessern; was bei der starken Konkurrenz aber nur zu einem 6. Platz reichte. Sandra Koch (Jhg. 93) wurde Siebte, Linda Stücker (Jhg. 92) belegte den achten Platz.

Pia Fleischmann (Jhg. 95) schwamm mit 10:29,23 Minuten zwar keine Bestzeit. Sie belegte aber, mit nur fünf Hundertstel Sekunden Rückstand auf Silber, den 3. Platz und gewann die Bronzemedaille. In der deutschen Jahrgangsbestenliste ist sie mit dieser Zeit ganz vorne dabei und schaffte locker die Qualifikation für die Süddeutschen „Lange Strecken“.